

**Korvettenkapitän**

## **Dipl.Ing. Waldemar Mehl**

geb. 07.09.1914 Grävenwiesbach / Usingen

gest. 29.03.1996 Wiesbaden



**Kriegsmarine**

### **4. Asto im OKM - BdU**

Ritterkreuz am 28.03.1944 als Kapitänleutnant

#### **Auszeichnungen**

EK II am 30.04.1940

EK I am 26.10.1940

DK in Gold am 19.11.1943 als Kapitänleutnant

U-Boot-Kriegsabzeichen am 22.09.1942

U-Boots-Frontspange in Silber am 10.03.1945

Spanienkreuz in Bronze ohne Schwerter am 06.06.1939

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 31.03.1937

#### **Beförderungen**

1933 Seekadett

1934 Gefreiter

1934 Fähnrich zur See

1934 Obermaat

1936 Oberfähnrich zur See

1936 Leutnant zur See

1938 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

1945 Korvettenkapitän

#### **Ritterkreuz als Kommandant von "U-371"**

Waldemar Mehl trat 1933 als Seeoffiziersanwärter in die Reichsmarine ein und absolvierte seine Grundausbildung in der II. Abteilung der Schiff-Stamm-Division der Ostsee. Im Juni wurde er zur Bordausbildung auf die "Gorch Fock" kommandiert, danach kam er zur Bordausbildung auf den leichten Kreuzer "Karlsruhe". Am 28. Juni 1934 wurde er zum Hauptlehrgang für Fähnriche an die Marineschule Flensburg-Mürwik kommandiert und besuchte im Anschluß weitere Lehrgänge. 1936 wurde er II. F.T.O. auf dem leichten Kreuzer "Köln", im September 1937 wurde er I. F.T.O. auf dem Linienschiff "Schleswig-Holstein". 1940 wurde er Kommandant im Abschnitt Wesermünde und am 10. April 1940 Marine-Nachrichten-Offizier in Narvik, 1941 Marine-Nachrichten-Offizier in Bergen beim Admiral norwegische Westküste. Im April 1941 wurde er zum U-Lehrgang kommandiert und im September 1941 Kommandantenschüler auf "U 371". Am 5. November 1941 wurde er Kommandant von "U 62" und dann Kommandant von "U 72", im Mai 1942 wurde er Kommandant von "U 371". Am 28. März 1944 wurde er nach der zwölften Feindfahrt mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 5. April 1944 wurde er 4. ASTO beim F.d.U. "Mittelmeer" und am 23. August 1944 1. ASTO für U-Boote beim "Admiral Ägäis". Ab Oktober 1944 war er Referent in der Operationsabteilung für U-Boote und wurde noch am 1. März 1945 zum Korvettenkapitän befördert. Nach Kriegsende wurde er in der deutschen Minenräumdienstleistung eingesetzt und im August 1945 entlassen. Insgesamt versenkte Waldemar Mehl als Kommandant neun Schiffe mit 42.000 BRT und beschädigte vier Schiffe mit 28.000 BRT.